Berner Stadttheater

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 12

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Als Mann weiss der Chevalier d'Eon (Hansy von Krauss) die Liebe der Königin von England (Gerty Wiessner) zu gewinnen . . .

. . . und als berückend schöne Frau begegnet sie ihrem politischen Gegenspieler, dem Lord Grainville (Walter Lederer)

ZWEI ERSTAUFFÜHRUNGEN IM BERNER STADTTHEATER

Der junge Herr René

Operette von Leo Fall und das Schauspiel

ONKEL WANJA

von Anton Tschechow

Aus der modernen Rahmenhandlung der Operette: Der alte Diener Josua (Alfred Bock) auf Schloss Grainville zeigt der Kammerzofe Minnie (Eri Lechner) in der alten Familienchronik die abenteuerliche Geschichte des Chevaliers d'Eon

Nach den grossen Standardwerken der Operette hat das Berner Publikum in Leo Falls jungem Herrn René eine Novität kennengelernt, die in Libretto und Musik den Vergleich mit jenen nicht zu scheuen braucht. Der Held dieser Operette ist der Chevalier d'Eon, ein französischer Diplomat unter Ludwig XV., der es versteht, je nach Bedarf, als Mann oder als Frau gekleidet, durch die Bezauberung seiner Verhandlungspartner zum Ziel zu gelangen, bis er sich schliesslich selber verliebt und als Lady Grainville dem Ruf seines wahren Geschlechtes folgt.

In Tschechows «Onkel Wanja» kommt ein russischer Dichter der Jahrhundertwende zum Wort. Die Problematik der Menschen Dostojewskys lebt in seinen Figuren, in Wanja und dem Arzte Astrow, die mit der Leidenschaftlichkeit des russischen Menschen um den Sinn ihres Daseins ringen.

In einem furchtbaren Ausbruch vor seinen Verwandten erkennt Onkel Wanja die Sinnlosigkeit seines bisherigen Daseins (von links nach rechts: Rademacher, Alster, Nowack, Kohlund, Paichl, von Tuason)

Astrow (Paryla) gesteht die Nöte seines Innern Sonja (von Tuason), die ihn heimlich in stiller Entsagung liebt